



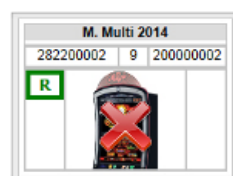
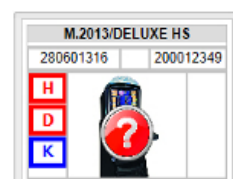
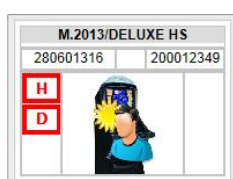
Modul: Geräteübersicht & Monitoring

Anwender: Servicemitarbeiter/in der Filiale

Philosophie: *Die Servicekraft braucht für die tägliche Arbeit in der Spielstätte eine übersichtliche und einfache Umgebung. Angepasst auf die Organisation des Unternehmens. Die Anpassung erfolgt über ein Berechtigungsprofil, das individuell angepasst werden kann.*



- 1 Home Button: Das Startmenü, hier sind alle Kacheln platziert, ist immer erreichbar.
- 2 Systeminformationen, technische Liste der Komponenten und derer Programm-Versionen Nr.
- 3 Anmeldedaten, wer ist mit welchem Berechtigungsprofil (Beispiel: Chef) angemeldet.
- 4 Datenbanksymbol, ein zusätzlicher **grüner Pfeil** kennzeichnet eine aktuelle Replizierungsphase
- 5 Angeschlossener und aktiver (**grüner Haken**) Kartenleser. Mitarbeiteranmeldung.
- 6 Aktive und intakte Netzwerkverbindung wird durch einen zusätzlichen **grünen Haken** gekennzeichnet.
- 7 Info-Board. Interne Mails beteiligter Mitarbeiter + Fehlermeldungen+ Events
- 8 Anzahl Meldungen aus dem Meldemodul. 3 Prioritäten (farblich) jeweils mit Anzahl Meldungen.
- A Symbol (groß) öffnet Zusatz-Menü. „Charm“, bewegliches Fenster erscheint mit Untermenüs.
- B Symbol (klein) öffnet Aktions-Menü. Eine Auswahl von Aktionen erscheint. Beispiel: „Speichern“



Fragezeichen:	Signalisiert der Servicekraft eine Geräte- Türöffnung
Mensch/Sonne:	Kennzeichnet ein bespieltes Gerät
Grüner Haken:	Kennzeichnet eine aktive Verbindung zum Gerät
Rotes X:	Kennzeichnet ein Gerät ohne Verbindung im Netzwerk.
Symbol H:	Kennzeichnet einen Hopper als Auszahleinheit.
Symbol R:	Kennzeichnet Röhren als Auszahleinheit
Symbol D:	Kennzeichnet einen Banknoten-Dispenser als Auszahleinheit.
Symbolfarbe:	Rot = Unterschreiten des Füllstands-Level / Grün = überschritten
Symbolfarbe:	Die gewünschten Levels werden festgelegt in „Einstellungen“.
Symbol K:	Ein „K“ signalisiert eine erfolgte Knopf Kassierung am GGSG.
M.Multi:	Der Name des Gerätes (gehört zur Identifikation des Gerätes)
28200002	Die Zulassungs-Nr.: des Gerätes (gehört zur Identifikation)
20000002	Die Geräte-Nr.: des Gerätes (gehört zur Identifikation)
[] 9 []	Die Platz-Nr.: des Gerätes in der Filiale (gehört zur Identifikation)
Farbige Felder	Mehrplatzgeräte oder Geräte die zusammengefasst sind, werden farblich gekennzeichnet. Farblich sind die Gerätedaten.

*Die Symbol-Erklärung für die Servicemitarbeiter befindet sich im oberen Abschnitt der Seite. Im unteren Teil befassen wir uns mit den Funktionen in der **Geräteübersicht&Monitoring**. Die können mit **Berechtigungen versehen werden**.*

Für die folgenden Aktionen ist die **Einrichtung einer Filialkasse** unbedingt erforderlich. Das Einrichten ist relativ

einfach zu bewerkstelligen und obliegt dem Unternehmer. Der Vorteil ist das „Sammeln“ von Belege in der Filiale, die dann später zur steuerlichen Bewertung dem Steuerberater per DATEV-übermittelt werden kann.



Aktionenmenü, gerätebezogen.

Mit der PC-Maus (linke Taste) im grafischen Bereich eines Gerätes, wird ein Aktions-Menü geöffnet.

Streifen:

Die Aktion „Streifen“ startet eine Geräteauslesung. Nach einer Geräte-Nachfüllung kann die Zeit bis zur Buchung durch diese Aktion verkürzt werden.

Kassenbeleg erfassen:

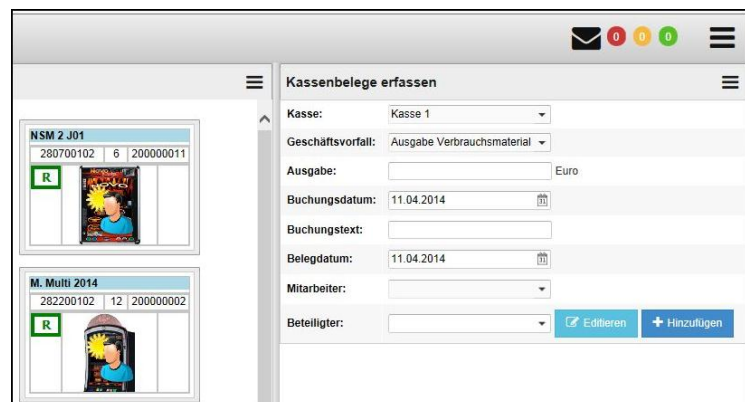
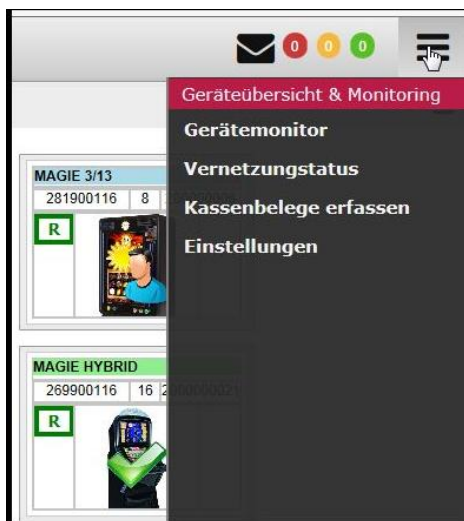
Ein „Kassenbeleg“ – z.B. Reklamationsgeld für Spielgast verbuchen – das ist ein Geschäftsvorfall und kann diesem Gerät zugeordnet werden. Beim Start öffnet sich ein Eingabefenster, die Gerätedaten sind vorausgefüllt, lediglich der Betrag ist einzugeben.



Gerät löschen:

Die Anzahl aufgestellter Geräte ist in der Übersicht zu sehen. Wird ein Gerätetausch vollzogen, erscheint das neue GGSG nach einer Zeit auf in der Geräteübersicht. Das abgebaute Gerät bleibt der Oberfläche mit einem roten X aus Sicherheitsgründen erhalten. Dieses „zusätzliche“ GGSG muss explizit gelöscht werden.

Geschäftsvorfall „Ausgabe“ erzeugen durch Erstellen eines Ausgabebeleges. Durch das bekannte Symbol kann das Untermenü „Kassenbeleg erfassen“ aufgerufen werden. Es erscheint eine Eingabe, in der eine Ausgabe erstellt wird. Das kann ein Betrag für Kaffee-Pulver oder eine Tankquittung eines Mitarbeiters sein. Die Geschäftsvorfälle kann der Unternehmer definieren.



Nach der Version V1 werden in dieser Kachel zusätzliche Entwicklungen vorgenommen.